

Satzung

über die Festlegung von Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Ochsendorf
(Alte Dorfstraße)

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeverordnung (NGO) und des § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Königsutter am Elm am 13.02.2003 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die nachstehend genannten Grundstücke bzw. Teile von Grundstücken gehören zum im Zusammenhang bebauten Ortsteil Ochsendorf.

Durch die Abrundungssatzung sind die Flurstücke 14/3, 14/4, 14/5, 14/7, 12/2, 15, 16/3, 16/1, 16/4, 16/5, 17/1, 18,5, 18/5, 32 und 31 der Flur 6 der Gemarkung Ochsendorf berührt.

Die Abgrenzung des Satzungsgebietes ist auf dem Lageplan im Maßstab 1 : 1000 dargestellt und Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung werden folgende Festsetzungen getroffen:

2.1 Der Geltungsbereich der Satzung wird zeichnerisch dargestellt (Anlage)

Die Art und das Maß der baulichen Nutzung ergibt sich entsprechend § 34 (1) BauGB aus der Bebauung der näheren Umgebung.

2.2 Als Ausgleichsmaßnahme werden je angefangene 100 m² Neuversiegelung ein großkroniger, standortheimischer Laubbaum (z.B. Eiche, Ahorn, Linde usw.) festgesetzt.

§ 3

Die Satzung mit Begründung und Anlageplan tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Königsutter am Elm, den 25.02.2003

gez. M. Albrecht

(Bürgermeisterin)

(Siegel)

gez. i. V. Rötemeier

(Stadtdirektor)